
Subject: Warum transplantiert Dr. Keser nur 500 Grafts pro Tag

Posted by [feifel](#) on Sat, 26 Apr 2014 14:56:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

Ich frage mich schon seit geraumer Zeit, warum Dr. Keser pro Tag nur 500 Grafts transplantiert. Meines Wissens macht er immer 2 Patienten pro Tag. Also kann es nicht an der Zeit liegen. Meines Wissens ist er der einzige Arzt der Dies so handhabt. Andere transplantieren ca. 1000 Grafts pro Tag.

Für 2000 Grafts muss dann 4 mal betäubt werden.
Werden die transplantierten Haare beziehungsweise die bestehenden Haare hier nicht zusätzlich geschädigt?

Kennt jemand den Grund warum Dr. Keser Dies so macht?

Vielen Dank für eure Antworten.

Gruß

Subject: Aw: Warum transplantiert Dr. Keser nur 500 Grafts pro Tag

Posted by [hairline](#) on Sat, 26 Apr 2014 17:27:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Never change a running system einerseits und langjährige Expertise andererseits.

Wenn nur wenige Grafts pro Tag transplantiert werden, schont dies wohl auch das Gewebe und möglicherweise

koppeln sich weniger Grafts leichter an die Blutversorgung an (Anwuchsrate!).

Sicherlich muss man 4 mal ran anstatt evtl. nur 2 mal, die Menge an Betäubungsmitteln sollte aber fast gleich sein,

da Keser struktuiert/nach Plan setzt.

Die Höchstzahl an transplantierten Grafts pro Tag an einem Patienten war meines Wissens nach bei ca.

750 Grafts - ich selbst habe immerhin 600 bekommen.

Das schnelle Einsetzen nach der Graftentnahme, das Selektieren der geeignetsten Grafts und die überschaubare

Graftanzahl pro Tag haben sich bisher als die richtige Strategie erwiesen, m.M.n. - auch wenn es sicher für den

Körper insgesamt härter ist wiederholt in ne OP zu müssen.

Sicherlich schaffen andere Ärzte auch sehr gute Resultate mit einer deutlich höheren Graftzahl/anderen Vorgehensweise, keine Frage!

Für Keser gilt wohl -> siehe Eingangssatz....

Das Risiko, dass bei ner Keser-OP irgendwas schief geht (Schädigung Donor, Schock-Fallout, schlechte Anwuchsrate) würde ich als sehr gering einschätzen, sofern Keser die Grafts vernünftig entnehmen kann (scheinbar geht das je nach Beschaffenheit der Grafts und aufgrund der Stanztechnik nicht immer).

Gruß

hairline
